****

****

**Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir. Einheitsübersetzung Jesaja 60,1**

Das Weihnachtslicht hat einen eigenen Glanz – es leuchtet sanfter, zarter, feiner, wärmer auch als jenes von Ostern. Und das Licht, das da hervorscheint, gilt – anders als das Osterlicht – nicht nur den Gläubigen. Es ist ein urmenschliches Licht, das alles durchschimmert und nichts und niemanden ausschliesst. Es fragt nicht danach, ob katholisch oder reformiert, nicht, ob Christ oder Moslem und auch nicht nach Glaube oder Unglaube.

Seit einigen Wochen leben wir in einer speziellen Zeit, in der Corona-Zeit. Immer wieder habe ich das Gefühl, ich befinde mich in der Adventszeit. Warum nur? Weil ich warte, warte auf etwas Spezielles, auf ein Treffen mit Freundinnen, auf ein feines, auswärtiges Essen? Weil ich mich auf den Religionsunterricht freue? Auf eine Shoppingtour? Warten auf das Ende von Corona? Weil der Wetterbericht Schnee meldet? Oder weil ich von der Bäckerei zum Muttertag ein Riesenmailänderli geschenkt bekommen habe?

Oder ist doch …

*Advent vielleicht*

*Das wäre schön auf etwas hoffen zu können*

*Was das Leben lichter macht und leichter das Herz*

*Das gebrochene ängstliche*

*Und dann den Mut haben die Türen weit aufzumachen*

*Und die Ohren und die Augen und auch den Mund*

*Nicht länger verschliessen*

*Das wäre schön*

*Wenn am Horizont Schiffe auftauchten*

*Eins nach dem anderen*

*Beladen mit Hoffnungsbrot bis an den Rand*

*Das mehr wird immer mehr*

*Durch Teilen*

*Das wäre schön*

*Wenn Gott nicht aufhörte zu träumen in uns*

*vom vollen Leben einer Zukunft für alle*

*und wenn dann der Himmel aufreissen würde ganz plötzlich*

*neue Wege sich auftun hinter dem Horizont*

*das wäre schön*

*(Carola Moosbach)*

Von Herzen wünsche ich Ihnen/dir lichtvolle Tage!

*Esther Schöpfer, Katechetin HRU*